

Kontakt: Smaragdgebiet Oberaargau
Postfach 1645
4901 Langenthal
062 923 50 83
www.smaragdoberaargau.ch/

Newsletter 2018/1

Tagung invasive Neophyten „nördliche Napfausläufer“ 2018

- Erfolgreiche Einsätze zur Regulierung der invasiven Neophyten in den vergangenen 12 Jahren
- Koordination des weiterhin gemeinsamen Vorgehens in den nördlichen Napfausläufern
- Ein Vorschlag für eine «neophytenarme Zone» liegt vor.



Karte: Vorschlag mit der gelb eingefärbter «neophytenarmen Zone» in den nördlichen Napfausläufern



Foto: Wässermatte im Smaragdgebiet bei Altbüren und Melchnau. Sie präsentieren sich ohne invasive Neophyten

Ziele der Tagung:

- Durch weiterhin gemeinsames Vorgehen in den nördlichen Napfausläufern die aktuellen Vorkommen auch zukünftig in den Schranken halten und weitere Arten eindämmen.
- Bewahrung und Förderung der artenreichen einheimischen Pflanzenbestände und der Biodiversität in den regionaltypischen Lebensräumen.
- Austausch zwischen den Zuständigen für Bachufer, Wald, Weg- und Strassenränder, Ökoflächen, Naturschutzgebiete, Hausgärten, Baustellen, usw.
- Artenkenntnisse und Wissen zum Umgang mit den wichtigen Arten invasiver Neophyten breit verankern.
- Offene Fragen beantworten oder diskutieren.

Dadurch soll in den „nördlichen Napfausläufern“ ein funktionierendes Netzwerk für Kontrolle und Bekämpfung der invasiven Neophyten entstehen.

Termin: 25. April 2018; **Zeit:** 13:30 bis 16:30 Uhr;
Ort: Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, 6147 Altbüren/LU.

Der Verein Smaragdgebiet Oberaargau ist zusammen mit dem Verein Lebendiges Rottal und Biodiversia GmbH Trägerschaft dieser Tagung!

Inhalt in diesem Newsletter

Tagung invasive Neophyten „nördliche Napfausläufer“ 2018 → Seite 1

Smaragdtagung, organisiert vom WWF vom 26.05.2018 → Seite 2

Biodiversitätstag im Kleinform: «Wässermatten und europäisches Kulturerbe» im Smaragdgebiet vom 27.05.2018 → Seite 2

Fluebergweiher in Melchnau - neuer Lebensraum entsteht. Exkursion durch das neu gestaltete Feuchtgebiet Fluebergweiher in Melchnau, nahe Grossdietwil vom 01.09.2018 → Seite 2

Smaragdgebiet: Was ist das?

Smaragdgebiete sind keine Naturschutzgebiete im klassischen Sinn: Hier wird intensiv Landwirtschaft betrieben, und doch bieten diese Gebiete vielen europaweit bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen geeigneten Lebensraum! Dank der umsichtigen Bewirtschaftung und gezielten Realisierung von Aufwertungsmassnahmen durch die Landwirte und weitere Kreise nimmt die Artenvielfalt zu und die Lebensräume werden langfristig erhalten und gefördert.

Infos: www.smaragdoberaargau.ch

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Anmeldung Tagung invasive Neophyten «nördliche Napfäusläufer» 2018.

Anmeldeschluss: 6. April 2018.

Anmeldung an:

Biodiversia GmbH, Jurastrasse 41,
Postfach 1645, 4901 Langenthal

Per E-Mail: kontakt@biodiversia.ch.

Bei Fragen stehen wir gerne auch
über Tel. 062 923 50 83 zur Verfügung.

Kosten: CHF 80.00.

Einladung zur Schatzsuche: „Wer findet den Smaragd?“

Auf der Schatzsuche im Smaragdgebiet Oberaargau erforschen wir den Lebensraum von Helm-Azurjungfer, Gelbbauchunke und entdecken ihre spannende Lebensweise.

Im Wettbewerb zwischen mehreren Teams geht es darum, dass Du möglichst rasch die Posten im Gelände findest und die dort gestellten spannenden Aufgaben lösen kannst. Hast Du wachsame Sinne und kannst scharf beobachten? Dann entdeckst Du vielleicht die Larven der Libelle im Bach oder die Gelbbauchunke, die sich sehr gut tarnen kann. Hast Du alle Fragen richtig beantwortet, dann hältst Du den Schlüssel zur Schatzkiste in den Händen.



Vielleicht findest Du die Gelbbauchunke? Sie ist eine Meisterin der Tarnung!

Termin: Samstag 26. Mai 2018;

Treffpunkt: 11.00h am Bahnhof Aarwangen Schloss;

Strecke: Rundstrecke mit Start und Ziel in Aarwangen (5 km);

Dauer: ca. 2.5 Stunden;

An- und Rückreise: mit dem ÖV bis Aarwangen Schloss;

Leitung: Annina Gaschen (Arbeitsgruppe Smaragdgebiet Oberaargau, WWF);

Hinweise: Der Anlass ist für Familien geeignet. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten eine Einladung mit Informationen zur definitiven Durchführung (Kleidung, Wetter etc.).

Anmeldung bitte bis 16. Mai auf der Website des WWF Bern: www.wwf-be.ch/aktuell/agenda/.

Biodiversitätstag im Kleinformat: «Wässermatten und europäisches Kulturerbe» im Smaragdgebiet

Nach zehn Durchführungen mit einem grossen Erlebnisrundgang ist 2018 ein «Biodiversitätstag im Kleinformat» geplant. Damit wird mit den neuen, dezentralen Möglichkeiten im Rahmen des «Festivals der Natur» experimentiert. 2018 ist auch das europäische Jahr des Kulturerbes.

27. Mai 2018, 10-13 Uhr bei der Flue Altbüren, Wässermatten Altbüren-Melchnau:

Im Rahmen eines Biodiversitätstags «im Kleinformat» wird an wenigen Infoständen das besondere Leben rund um die historische Wässermattenlandschaft zwischen Altbüren, Melchnau und Grossdietwil gezeigt. Die Vereine Lebendiges Rottal, Smaragdgebiet Oberaargau, IG Rottaler Ernte und die ARGE Fledermausschutz Oberaargau laden auch herzlich zu Kurzführungen in die europaweit bedeutsamen Wässermatten und in die grosse Fluehölle ein: Lassen Sie sich kurz in die Welt des Kulturerbes und der Biodiversität der Wässermatten entführen! Die 20 Minuten-Führungen beginnen jeweils um 10.00, 10.30, 11.00, 11.30, 12.00 und 12.30.

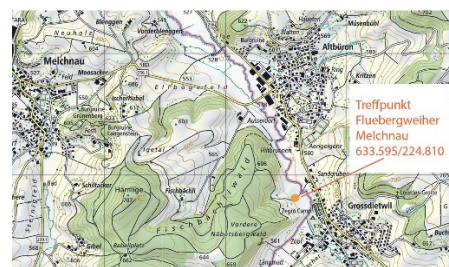
Voraussichtlich ist auch für eine kleine Verpflegung gesorgt. Bitte beachten Sie die Anreisemöglichkeit mit dem Postauto bis Altbüren Post. Parkplätze sind bei schuerholzbau vorhanden. Bitte angezeichnete Parkfelder benutzen, damit die Zu- und Abfahrtszonen z.B. für die Feuerwehr zugänglich bleiben. www.biodiversitaetstag.ch/

Fluebergweiher in Melchnau - neuer Lebensraum entsteht

Exkursion durch das neu gestaltete Feuchtgebiet Fluebergweiher in Melchnau, nahe Grossdietwil

Samstag 1. September 2018, 14 Uhr

Treffpunkt bei der Baustelle Fluebergweiher, nordwestlich des Dorfes Grossdietwil (siehe Plan):



Treffpunkt © swisstopo

Nur schon eindrücklich ist die 1.2 Hektaren grosse Aufwertungsfläche, wo neue artenreiche Lebensräume angelegt werden. Wir erfahren, mit welchen Massnahmen welche Smaragdarten gefördert werden sollen. Mit etwas Glück entdecken wir erste spannende Tier- und Pflanzenarten.



Die gefährdete Sumpfschrecke. Foto: Karin Schneider

Anzahl Teilnehmende beschränkt, Anmeldung bis 25. August 2018 beim Projekt-/Exkursionsleiter Manfred Steffen, 062 922 88 40, steffen.schneider@bluewin.ch.